

NIEDERSCHRIFT BA/0013/2018

über die Sitzung des **Betriebsausschusses der Stadt Billerbeck** am 05.06.2018 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzender:

Herr Dr. Wolfgang Meyring

Ausschussmitglieder:

Herr Peter Rose

Herr Franz-Josef Schulze Thier nur Ortsbesichtigung
als Vertreter für Herrn
Werner Wiesmann
ohne Ortsbesichtigung

Herr Werner Wiesmann

Herr Winfried Heymanns

Herr Hans-Günther Wilkens

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Herr Norbert Hidding

Herr Harald Gerding

Herr Dr. Christian Köhler

Vortragender Gast:

Herr Schwaaf

zu TOP 1. und 2. ö. S.

Von der Verwaltung:

Herr Rainer Hein

Herr Andreas Schaper

Frau Birgit Freickmann

nur Ortsbesichtigung
Schriftführerin

Beginn der Sitzung:

17:00 Uhr

Ende der Sitzung:

18:55 Uhr

Vor der Beratung im Sitzungssaal besichtigen die Ausschussmitglieder das seit dem März 2018 im Betrieb befindliche neue Blockheizkraftwerk und die neue Schlamm-eindickung an der Kläranlage.

Herr Schaper erläutert zunächst in der Warte anhand einer Prozessvisualisierung die Abläufe an der Kläranlage und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend besichtigen die Ausschussmitglieder das neue Blockheizkraftwerk und die neue Schlammeindickung.

Bei der anschließenden Beratung im Sitzungssaal stellt Herr Dr. Meyring fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Lagebericht des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck - Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017

Herr Schwaaf stellt die wichtigsten Daten aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 vor.

Auf Wunsch von Herrn Dr. Köhler wird den Ausschussmitgliedern demnächst die Bewertung des Risikomanagements für den Zeitraum eines Jahres zur Verfügung gestellt.

Nach kurzer Erörterung fasst der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Die in der Anlage II zum Jahresabschlussbericht aufgeführte Bilanz zum 31.12.2017 wird genehmigt und festgestellt.
2. Die in der Anlage III zum Jahresabschlussbericht aufgeführte Gewinn- und Verlustrechnung 2017 mit Anhang (Anlage IV) wird genehmigt und festgestellt.
3. Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 zum Jahresabschluss (Anlage I) wird genehmigt und festgestellt.
4. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 entlastet.
5. Der festgestellte Jahresüberschuss in der Höhe von 104.777,96 € wird in den Gewinnvortrag eingestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Nachkalkulation zur Gebührenbedarfsberechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 für die öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung in der Stadt Billerbeck

Der Ausschuss fasst nach kurzer Erläuterung durch Herrn Hein folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die in der Nachkalkulation zur Gebührenbedarfsberechnung 2017 ausgewiesene Überdeckung in der Höhe von insgesamt 57.917,24 € (davon 57.165,80 € bei der Schmutzwassergebühr und 751,44 € bei der Niederschlagswassergebühr) wird in die Kalkulationen für die Wirtschaftsjahre 2019/2020 eingestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

3. 1. Änderung der Satzung vom 22. Februar 2018 zur Festlegung von Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen gem. § 46 Abs. 2 Satz 1 LWG NRW im Fremdwassersanierungsgebiet Innenstadt 3. BA

Herr Hein teilt mit, dass die Aufnahme des Grundstücks Ludgeristraße 7 in das Sanierungsgebiet mit dem Eigentümer und den Bewohnern des Grundstücks abgestimmt sei. Der Sanierungsaufwand sei gering und könne weitestgehend in Eigenregie erledigt werden.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die vorliegende 1. Änderung der Satzung vom 22. Februar 2018 zur Festlegung von Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen gem. § 46 Abs. 2 Satz 1 LWG NRW im Fremdwassersanierungsgebiet Innenstadt 3. BA wird beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

4. Mitteilungen

4.1. Regenwasserkanal Hamern - Herr Hein

Herr Hein führt aus, dass vor 6 – 7 Wochen der Regenwasserkanal in Hamern im Bereich der Reit- und Tennisanlage verlegt worden sei; leider sei die Straße noch nicht endgültig wiederhergestellt. Das habe zwei Gründe. Zum einen habe man sich – auch auf Wunsch der Anlieger - entschlossen, die Straße auf ganzer Breite zu erneuern und die Entwässerung zu optimieren. Zum anderen sei es derzeit schwierig, Unternehmen für die Bitumenarbeiten zu bekommen. Er bedaure es außerordentlich, dass sich die Straße so lange in diesem Zustand befinde, so Herr Hein. Das Unternehmen habe versprochen, die Bitumenarbeiten bis Ende Juni durchzuführen.

5. Anfragen

5.1. Regenrückhaltebecken am neuen Friedhof - Herr Wilkens

Herr Wilkens erkundigt sich, ob es einen Grund dafür gebe, dass das Regenrückhaltebecken am neuen Friedhof total brach liege.

Herr Hein führt aus, dass es sich um ein Regenrückhaltebecken handelt und insofern die Gewässerqualität des Teiches unerheblich ist. Allerdings interessiere es den Abwasserbetrieb schon, ob da etwas verändert wurde. Innerhalb der nächsten 2 -3 Wochen werde er sich darum kümmern können.

5.2. Regenrückhaltebecken am neuen Friedhof - Herr Gerding

Herr Gerding erkundigt sich, warum am Regenrückhaltebecken zwei Strecken gefräst worden seien.

Herr Wiesmann berichtet, dass dort Blumen eingesät wurden.

5.3. Kanalsanierungsarbeiten in der Innenstadt - Herr Dr. Meyring

Herr Dr. Meyring führt an, dass derzeit viele kleine Kanalsanierungsarbeiten im Stadtgebiet, u. a. am Molkereiweg ausgeführt würden und fragt nach, ob diese Maßnahmen ausgeschrieben wurden. Außerdem hätten Anwohner des Molkereiweges nachgefragt, ob hierdurch Kosten auf sie zukämen oder ob das mit der Errichtung des Neubaus am Molkereiweg zusammenhänge.

Herr Hein teilt mit, dass die Arbeiten nichts mit dem privaten Neubau am Molkereiweg zu tun hätten, sondern es sich um die grabenlose Sanierung verschiedener Kanalabschnitte im gesamten Stadtgebiet handele. Auf die Grundstückseigentümer kämen hierdurch keine Kosten zu.

Auf Nachfrage von Herrn Wiesmann teilt Herr Hein mit, dass der Ausschuss den Auftrag zur Durchführung der Sanierungsarbeiten vergeben habe.

Dr. Wolfgang Meyring
Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann
Schriftführerin